

# Mit Poesie im Ohr rund um den See

Sounddesigner Anselm Caminada hat für das Laaxer Flurin-Camathias-Jubiläumsjahr einen Hörspaziergang geschaffen. Der Audiowalk lehnt sich an Camathias' berühmtestes Gedicht «La sera sper il lag» an – und reibt sich an dessen romantischem Gestus.

von Jano Felice Pajarola

Sollten in den kommenden Tagen und Wochen rund um den Laaxersee vermehrt Menschen mit aufgesetzten Kopfhörern und Smartphone in der Hand zu sehen sein, dann ist das die Schuld von «Viva Flurin!». Die Gedenkaktionen zum 150. Geburtstag des einheimischen Pfarrers und Schriftstellers Flurin Camathias (1871–1946) finden nämlich am Sonntag, 20. Juni, ihre Fortsetzung mit einem ganz besonderen Programmpunkt: Der in Sagogn lebende Rhäzünser Sounddesigner Anselm Caminada hat einen Hörspaziergang zu Camathias entwickelt, einen sogenannten Audiowalk. Will heissen: Man nimmt sich sein eigenes Mobilgerät und die Ohrstöpsel, lädt sich anhand eines QR-Codes beim Laaxer Kulturhaus Cularta die nötige Sounddatei aufs Handy – und es kann losgehen. Eine Navigationsstimme – Caminada selbst für den bündnerdeutschen Dialektpart, Armin Cavelti fürs Sursilvan – lotst einen dann im Flaniertempo mit zwei Zwischenstopps in knapp einer halben Stunde um den Lag.

## Die Romantik brechen

«Es war beinahe eine Carte Blanche», meint Caminada zur Ausgangslage für seinen Beitrag zu «Viva Flurin!». Einen Audiowalk zu wählen sei für ihn auf der Hand gelegen – «der See bietet sich dafür geradezu an. Und in Coronazeiten etwas draussen zu machen, ist sowieso ideal.» Also machte sich der ausgebildete visuelle Gestalter mit einem Master in «Sonic Arts» an die Arbeit. Als Kernelement für den Hörspaziergang wählte er das wohl be-



Für Smartphone und Kopfhörer: Entwickler Anselm Caminada testet am Lag Grund seinen Audiowalk zum 150. Geburtstag von Flurin Camathias.

Bild: Jano Felice Pajarola

kannteste Gedicht von Camathias, «La sera sper il lag», «Der Abend am See», Zeilen, die mit ihrer Landschaftsbeschreibung stark den Geist der Romantik atmen. «Für mich ist es ein extrem konservatives Gedicht», meint Caminada. «Aber die Art, wie heute gedichtet wird, zum Beispiel in einem Popsong, ist oft noch genau so.»

Apropos Popsong: Ausgerechnet auf ein solches Stück Musik, aber in ironischer Brechung, stösst man während

des Audiowalks. Caminada hat das Lied selbst komponiert, eingespielt und -gesungen respektive -gerappt, mit dabei ist der Laaxer Kontrabassist Rees Coray. Was hat «La sera sper il lag» mit uns heute zu tun, und wie tönt die Landschaft am See in unserer Zeit? Solchen Fragen wollte der Sounddesigner nachgehen, deshalb lässt er die Zeilen von Camathias beispielsweise auch auf Worte des amerikanischen Singer-Songwriters David Thomas von 1975

stossen. «Sie sind teilweise fast eine Negativpause von Camathias' Romantik. Aber ich wollte dem bewusst etwas entgegensetzen.»

## Im Winter aufgenommen

Ein anderes Mittel der Distanzierung ist der Kunstgriff, zwei einheimische Kinder die von Camathias gedichteten Zeilen vortragen zu lassen, der eine Junge spricht Romanisch, der andere Hochdeutsch, «auf eine sehr erfrischende Art», findet Caminada – ganz anders, als es Erwachsene getan hätten. Was ebenfalls Reibung erzeugt: Die Geräuschkulisse für den Audiowalk hat Caminada hörbar im Winter aufgenommen, es knirscht der Schnee, Kinder toben auf dem Eis. «Ein Gegensatz zum Sommer, wenn die Leute am See baden gehen», sagt der Sounddesigner schmunzelnd. Die Geräusche hat er notabene mit einem speziellen Gerät aufgenommen, einem Kunstkopfmikrofon, «das gibt ein sphärisches Resultat. Man hört alles am richtigen Ort, aus der richtigen Richtung», die Blesshühner am Wasser, die spielenden Kinder, vorbeifahrende Autos. Vorausgesetzt, man bleibt im vorgegebenen Schritttempo.

## Vermischung mit der Realität

Auf dem Spaziergang ergibt das einen sehr ungewöhnlichen, fast bewusstseinsweiternden Effekt: Die Phantomklänge aus dem Audiowalk mischen sich mit jenen aus der Realität, man erlebt eine akustische Verdoppelung. «Ich interessiere mich sehr für die Relation zwischen Bild und Ton», meint Caminada. «Die Umgebung ist hier die Bühne, du selbst bist der Akteur.»

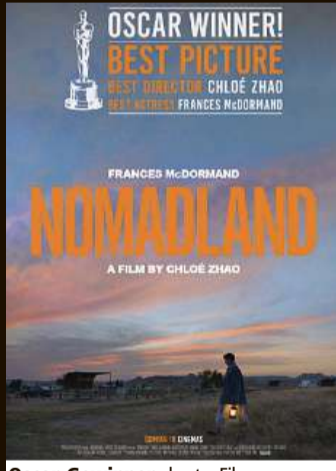







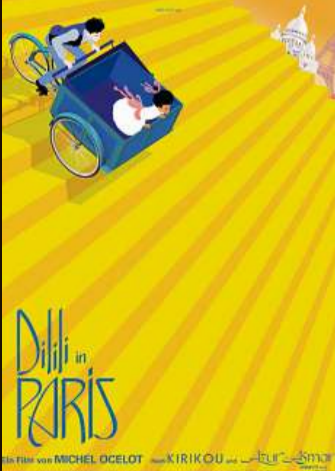



KINOCENTER

[www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch)

Radio Südostschweiz täglich 15.50Uhr  
Platzreservation Kinocenter: 081 258 32 32 Apollo: 081 258 34 34

KINOAPOLLO

---

 <p><b>Oscar-Gewinner «bester Film»</b> Fr 16.00D KinoApollo Fr 17.45E/d/f Sa 20.00D So 16.00D ab 6 empf 12J Kinocenter</p>	 <p>Fr 20.45 Sa 20.15 Sa 20.15 strikte ab 16J! Kinocenter</p>	 <p>Fr 20.00 Sa 20.30 So 15.15 ab 16J Kinocenter</p>	 <p>Sa 18.00 ab 16J Kinocenter</p>	 <p>Fr 18.00 ab 16J Kinocenter</p>	 <p>Voranzeige Arthouse Mo 18.00 Di 18.00 Kinocenter</p>
 <p>Fr 20.15 Sa 17.30 So 13.30 ab 12J Kinocenter</p>	 <p>Sa 15.15 ab 16J Rom/D/d Kinocenter</p>	 <p>So 13.00 ab 6 empf 8J Kinocenter</p>	 <p>Sa 13.00 ab 6J Kinocenter</p>	 <p>Fr 18.15 Sa 17.45 So 15.30 ab 16J Kinocenter</p>	 <p>Vorpremiere Sa 13.15, 15.30 So 13.15 ab 6J Kinocenter</p>

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

weiter im Programm...

Immer Ärger mit Grandpa • Chaos Walking